



	Inhalt	Seite
Bekanntmachungen		
Fürbitte für die 2. Tagung der 11. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 22. bis 25. April 2009 in Bad Herrenalb		25
32. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2009; hier: Freistellung vom Dienst		25
Theologische Prüfungen im Winter 2009/2010, Sommer 2010 und Winter 2010/2011		25
Urlauberseelsorge im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden bzw. der EKD im Ausland		26
Stellenausschreibungen		26
Dienstnachrichten		31

Bekanntmachungen

OKR 03.02.2009 **Fürbitte für die 2. Tagung der 11. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 22. bis 25. April 2009 in Bad Herrenalb**
AZ: 14/44

Die 2. Tagung der 11. Landessynode der Evangelischen Landeskirche in Baden findet in der Zeit vom 22. bis 25. April 2009 in Bad Herrenalb statt.

Wir bitten, in den Gottesdiensten unserer Gemeinden am 19. April 2009 dieser Tagung fürbittend zu gedenken.

OKR 02.02.2009 **32. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2009;**
AZ: 21/24 **hier: Freistellung vom Dienst**

Für die Teilnahme am 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen können kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bedarfsfall, sofern dienstliche Gründe nicht entgegenstehen, Arbeitsbefreiung bis zu fünf Arbeitstagen erhalten.

OKR 11.02.2009 **Theologische Prüfungen im Winter 2009/2010, Sommer 2010 und Winter 2010/2011**
AZ: 22/1172
und 22/1173

Im Winter 2009/2010, Sommer 2010 und Winter 2010/2011 werden Theologische Prüfungen beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe an folgenden Terminen abgehalten:

I. Theologische Prüfung im Winter 2009/2010:

Meldeschluss: 5. Juli 2009
vom 5. bis 9. Oktober 2009
(schriftlicher Teil)
vom 14. bis 18. Dezember 2009
(mündlicher Teil)

I. Theologische Prüfung im Sommer 2010:

Meldeschluss: 5. Januar 2010
vom 12. bis 16. April 2010
(schriftlicher Teil)
vom 28. Juni bis 2. Juli 2010
(mündlicher Teil)

II. Theologische Prüfung im Sommer 2010:

Meldeschluss: 11. Januar 2010
vom 22. bis 24. März 2010
(schriftlicher Teil)
vom 7. bis 11. Juni 2010
(mündlicher Teil)

II. Theologische Prüfung im Winter 2010/2011:

Meldeschluss: 16. August 2010
vom 25. bis 27. Oktober 2010
(schriftlicher Teil)
vom 10. bis 14. Januar 2011
(mündlicher Teil)

Formblätter zur Prüfungsanmeldung können beim Evangelischen Oberkirchenrat angefordert werden.

OKR 23.01.2009 **Urlauberseelsorge im Bereich
AZ: 83/851 der Evangelischen Landes-
AZ: 83/852 kirche in Baden bzw. der EKD
im Ausland**

Urlauberseelsorge im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden

Im Jahr 2009 werden wieder Dienste der Urlauberseelsorge in den Urlaubsgebieten ausgeschrieben, für die sich Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeinédiakoninnen und Gemeinédiakone melden können. Auch rüstige Ruheständler sind willkommen.

Die Dienste werden gebraucht, um die umfangreichen kirchlichen Angebote in unseren Kur- und Urlaubsorten aufrechtzuerhalten bzw. zu unterstützen.

Die Veranstaltungen in den Ferienorten werden gut besucht; darum sind wir dankbar für qualifizierte Personen.

Gefordert ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, seelsorgerlicher Beratung und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Urlauberseelsorgekonzeptes.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktiven Dienst unserer Landeskirche können bis zu 14 Kalendertage als Sonderurlaub für einen vierwöchigen Dienst gewährt werden. Eine vorherige Absprache mit dem zuständigen Dekanat ist auf jeden Fall erforderlich; der Antrag auf Sonderurlaub ist auf dem Dienstweg vorzulegen.

Bei Übernahme eines Urlauberseelsorgedienstes wird eine Fahrtkostenpauschale in Anlehnung an die Deutsche Bahn AG (2. Klasse) erstattet und eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 400 € für vier Wochen gezahlt.

Wir weisen darauf hin, dass das von uns gezahlte Entgelt zu versteuerndes Einkommen darstellt und bei der Einkommensteuer-Erklärung anzumelden ist.

Aufstellung der Orte/Gemeinden:

Bad Dürkheim;	Lenzkirch-Schluchsee;
Insel Reichenau;	Meersburg;
Kadelburg;	Titisee;
Konstanz;	Triberg.

Infos beim Evangelischen Oberkirchenrat, Seelsorge in besonderen Arbeitsfeldern, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon: 0721 9175 354, E-Mail: sonderseelsorge@ekiba.de.

Urlauberseelsorge im Ausland

Der Seelsorgedienst an deutschen Urlaubern im Ausland, der in der Regel in den Monaten Juli/August geschieht, wird vom *Kirchenamt der EKD in 30419 Hannover, Herrenhäuser Str. 12, Tel. 0511/ 2796 (0) – 133, E-Mail: margret.brodhagen@ekd.de* begleitet.

Eine Aufstellung der Orte (Ausschreibungsliste), an denen dieser Dienst getan werden soll, kann dort angefordert werden. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktiven Dienst können auf Antrag bis zu 14 Kalendertage als Sonderurlaub für einen vierwöchigen Dienst durch den Evangelischen Oberkirchenrat gewährt werden. Die Bewerbung ist mit dem Dekanat abzustimmen, der Antrag auf Sonderurlaub ist auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Urlauberpfarrerinnen und -pfarrer tragen die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung selbst. Als Aufwandsentschädigung erhalten sie ein pauschales Entgelt in Höhe von 20,00 €/Tag an allen Einsatzorten.

Für die Aufwandsentschädigung bei mehrmonatigen Beauftragungen in der Urlauberseelsorge gilt eine Sonderregelung.

Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen:

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 709 erfragt werden.

Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstellen, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.

I. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

Weingarten

(Kirchenbezirk Bretten)

Die Pfarrstelle Weingarten ist seit Januar 2009 wegen Versetzung der bisherigen Stelleninhaberin in den Ruhestand frei und kann mit Wirkung ab 1. März 2009 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Die selbstständige Gemeinde Weingarten hat etwa 9.500 Einwohner und ist geprägt durch ein lebendiges Miteinander von dörflicher Tradition und junger Wohn-gemeinde. Weingarten liegt verkehrsgünstig zwischen Karlsruhe und Bruchsal, besitzt eine moderne Infrastruktur und ein reges Kultur- und Vereinsleben. Es gibt in Weingarten eine Grund- und Hauptschule mit angeschlossener Werkrealschule; Gymnasium und Realschule sind gut erreichbar im Nachbarort Stutensee.

Zur Evangelischen Kirchengemeinde Weingarten gehören gut 4.000 Gemeindeglieder. Die Kirche im Ortszentrum wurde nach Zerstörung im Krieg von 1954 bis 1955 wieder errichtet und in den 90er Jahren grundlegend renoviert. Das Pfarrhaus mit großem Garten liegt direkt neben der Kirche. Im Erdgeschoss befindet sich das Pfarramt und im Obergeschoss die Pfarrwohnung mit sechs Zimmern, Bad, WC und Balkon. In unmittelbarer Nähe ist auch das Gemeindehaus mit großem, modern ausgestatteten Saal mit Bühne, mehreren Gruppenräumen und großem Gemeindehaushof.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin von drei Kindertagesstätten (mit zwei Gruppen) und übernimmt im 1. Quartal 2009 eine weitere Einrichtung für Kinder von eins bis drei Jahren.

Sonntags feiern wir um 10 Uhr in der Kirche Gottesdienst. Zeitgleich findet der Kindergottesdienst im Gemeindehaus statt. Darüber hinaus versuchen wir, Menschen zielgruppenorientiert anzusprechen. So feiern wir regelmäßig Krabbelgottesdienste, Gottesdienste mit den Kindergärten, Jugendgottesdienste und Gottesdienste für Kirchendistanzierte – auch zu anderen Zeiten und nicht nur in der Kirche. Diese Gottesdienste werden von verschiedenen Teams vorbereitet.

Das mit der Pfarrstelle verbundene Regeldeputat Religionsunterricht umfasst vier Wochenstunden, gegenwärtig an der örtlichen Grund- und Hauptschule.

Unser Gemeindeleben wird außer von den haupt- und nebenamtlich Mitarbeitenden von einer Vielzahl ehrenamtlich Mitarbeitender getragen und gestaltet. Haupt- und nebenamtlich Mitarbeitende sind ein Gemeindevikar und eine Pfarramtssekretärin, beide mit einer ganzen Stelle, ein Hausmeister- und Kirchendiener-ehepaar, eine Organistin, ein Kirchenchorleiter, ein Jugendmitarbeiter und Erzieherinnen und Erzieher in den drei (bald vier) Kindertagesstätten.

Der Gemeindevikar hat im Rahmen seines Dienstauftrags die Beauftragung zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentspendung.

Er übernimmt die Beerdigungen in den Senioreneinrichtungen des Ortes und hält die Gottesdienste im Seniorenzentrum „Haus Edelberg“. Nach Absprache übernimmt er auch gelegentlich Gottesdienste in der Gemeinde. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte ist die Seniorenarbeit.

Die Zusammenarbeit mit der „Regio Walzbachtal“ ist bereichernd und entlastend. Der Pfarrer der Nachbargemeinde Jöhlingen übernimmt etwa ein Viertel der Kasualien, und mit ihm wird einmal im Monat ein Kanzeltausch praktiziert.

Eine aktive Teilnahme am Bezirksleben und die Übernahme eines Bezirksamtes sind üblich und erwünscht.

Bei dem Betrieb der Kindertagesstätten und der Sozialstation Stutensee-Weingarten arbeiten wir gut mit der politischen Gemeinde zusammen. Der CVJM ist in die Gemeindegliederarbeit integriert, und wir pflegen gute Beziehungen zur Liebenzeller Gemeinschaft, zur katholischen und zur evangelisch-methodistischen Gemeinde. Besondere Kontakte bestehen zu unserer Partnergemeinde in Seongnam (Südkorea).

Unsere Jugendarbeit mit mehreren Jungschargruppen und Jugendkreisen liegt weitgehend in den Händen des CVJM und wird von einem hauptamtlichen Jugendmitarbeiter unterstützt. Seine halbe Stelle wird seit Jahren gemeinsam von CVJM und Kirchengemeinde aus Spenden finanziert. Ein Team aus Pfarrer, Gemeindevikar, Jugendmitarbeiter und Ehrenamtlichen betreut die jährlich ca. 45 Konfirmanden.

Eine Anzahl Gruppen und Kreise bereichert unser Gemeindeleben, zum Beispiel Gesprächskreis, Frauenkreis, Hauskreise, Besuchsdienste, Gemeindegottesdienste, Kirchenchor und CVJM-Posaunenchor. Viele Gruppen arbeiten eigenständig und bringen sich regelmäßig kreativ in Gottesdienste ein.

„Die Mitte stärken“, „Grenzen überschreiten“ und „Mitarbeiter pflegen“ sind die Akzente, die wir seit der letzten Visitation in unserer Gemeinde besonders im Blick haben.

Der Kirchengemeinderat arbeitet in guter gegenseitiger Abstimmung und sorgt mit mehreren Ausschüssen für eine gute Arbeitsteilung.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die/der durch zeitgemäße Seelsorge und Verkündigung der Liebe Gottes die Gemeinde stärkt und

- Bewährtes fortentwickelt und unterstützt;
- eigene Akzente in der Gemeindegliederarbeit setzen möchte;
- einen Blick für Kirchendistanzierte hat;
- gerne im Team arbeitet und
- Integrationsfähigkeit besitzt.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert und Sie mehr über unsere Gemeinde erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Kirchengemeinderates, Herrn Gerd Zimmermann (Telefon 07244 1356) oder an das Dekanat Bretten (Telefon 07252 1055).

Weitere Informationen über uns finden Sie auch im Internet unter: www.ekiwei.de.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind – unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat – innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

8. April 2009

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

II. Patronatspfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

Neckarzimmern

(Kirchenbezirk Mosbach)

Die Patronatspfarrstelle für den Pfarrdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Neckarzimmern wird frei und kann ab 1. Juli 2009 mit einem halben Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Neckarzimmern ist mit 1.500 Einwohnern eine der kleinsten selbstständigen Gemeinden im Neckar-Odenwald-Kreis.

Die Gemeinde liegt sehr verkehrsgünstig zwischen den beiden Ballungsräumen Heilbronn und Heidelberg und hat einen eigenen Bahnhof. In naher Zukunft ist geplant, den Ort an die S-Bahn des Ballungsraumes Stuttgart anzubinden. Der Ort liegt direkt an der Bundesstraße B 27 und bietet daher auch mit dem Auto bzw. Bus eine gute Erreichbarkeit. Am Ort befinden sich eine Apotheke sowie die Praxis eines Allgemeinmediziners. Die Grundversorgung ist mit einer Filialbäckerei mit einem kleinen Lebensmittelmarkt gewährleistet. Große Einkaufszentren sind in einer Entfernung von fünf bis acht Kilometer gut erreichbar. Zur politischen Gemeinde besteht ein gutes Verhältnis.

Die Evangelische Kirchengemeinde Neckarzimmern hat zurzeit 680 Gemeindeglieder. Gottesdienste werden wöchentlich gehalten. An zwei Sonntagen im Monat werden Prädikanten eingesetzt, sodass für die Stelleninhaberin / den Stelleninhaber zwei Sonntage predigtfrei sind.

Mit dem Pfarrdienst in Neckarzimmern ist ein Regeldeputat von vier Wochenstunden Religionsunterricht verbunden. Der Unterricht wird gegenwärtig an der örtlichen Grundschule erteilt.

Die Kirchengemeinde ist Trägerin eines zweigruppigen Kindergartens, der sehr im Gemeindeleben integriert ist. Regelmäßig finden vom Kindergartenteam mitgestaltete Familiengottesdienste statt.

Die Kirchengemeinde besitzt ein Pfarrhaus, das bereits im Jahr 2000 renoviert wurde und 2009 energietechnisch auf den neuesten Stand gebracht werden soll.

Es bietet mit sieben Zimmern und 163 m² genügend Raum auch für eine größere Familie. Der schöne Garten lädt ein zu Spiel und Spaß, Stille und Erholung. Zum Pfarrhaus gehört auch eine Garage.

Die Kirche (Mitte des 18. Jahrhunderts im Barockstil erbaut) wird zurzeit renoviert. Die Renovierung soll im Jahr 2009 abgeschlossen werden.

Die Kirchengemeinde unterhält ferner ein Gemeindehaus (im Obergeschoss befindet sich der Kindergarten) und ein Jugendhaus (zurzeit vermietet).

Viele ehrenamtlich Mitarbeitende sind in den Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde aktiv. Es gibt zwei Mädchenjungscharen, zwei Frauenkreise, einen Besuchsdienstkreis sowie einen Kirchenchor und einen Posaenchor; vierzehntägig findet der sehr gut besuchte Kindergottesdienst statt. Fast alle Kreise tragen sich selbstständig.

Für die Verwaltung steht Ihnen eine erfahrene Sekretärin mit sieben Wochenarbeitsstunden zur Verfügung.

Der Kirchengemeinderat setzt sich aus fünf motivierten Mitgliedern zusammen.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin / einen Pfarrer, die/der

- mit uns Gottesdienste in vielfältiger Gestalt feiern möchte;
- Aufgaben der Seelsorge gerne wahrnimmt;
- die Fähigkeit hat, gemeinsam mit den ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden die Gemeindearbeit lebendig zu gestalten.

Auskunft erteilen gerne Dekan Dirk Keller, Telefon 06261 921932 oder der Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Herr Frank May, Telefon 06261 13558.

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt (auch) gemäß der Verordnung über die Besetzung der standesherrlichen Patronatspfarreien und der grundherrlichen Patronatspfarreien vom 28.10.1975 (GVBl. S. 96).

Das Patronat der Pfarrstelle wird ausgeübt durch Herrn Dajo Freiherr von Gemmingen-Hornberg, Stockbronner Hof 7, 74865 Neckarzimmern.

Die Bewerbungen für die Patronatspfarrstelle sind schriftlich – unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat – bis spätestens

8. April 2009

mit einem Lebenslauf an den Patronatsinhaber, gleichzeitig mit einer Durchschrift an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

III. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

Reilingen

(Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz)

Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Reilingen kann seit 1. März 2009 mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 12/2008 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Zwecks Auskünfte rufen Sie bitte im Pfarramt (Telefon 06205 4418) oder im Dekanat Südliche Kurpfalz (Telefon 06222 1050) an; weitere Informationen kann der stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Herr Hermann Ballreich (Telefon 06205 5537) geben. Auch im Internet finden Sie Informationen unter www.ev-kirche-reilingen.de bzw. unter www.reilingen.de (politische Gemeinde).

Singen, Pfarrstelle im Gruppenamt der Südstadt-gemeinde (Markus- und Pauluskirche) (Kirchenbezirk Konstanz)

Die Pfarrstelle im Gruppenamt der Südstadtgemeinde (Markus- und Pauluskirche) in Singen ist seit Eintritt des bisherigen Stelleninhabers im Oktober 2007 in den Ruhestand vakant und kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der Ausschreibung im GVBl. Nr. 12/2008 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Nähere Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Ältestenkreises, Herr Karsten Wolf, Telefon 07731 25009, Gemeinédiakon Frank Tennigkeit, Telefon 07731 798459 und Dekan Dieter Schunck, Telefon 07531 909561.

Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind – unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat – innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

25. März 2009

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

IV. Besetzung von Dekanaten

Neuer Kirchenbezirk Lörrach und Schopfheim

Im Bereich der bisherigen Dekanate Lörrach und Schopfheim soll zum 1. Oktober 2009 ein neuer Kirchenbezirk gebildet werden. Die Dekansstelle für diesen Kirchenbezirk ist neu zu besetzen. Mit der Dekansstelle ist keine Pfarrstelle verbunden, wohl aber ein Predigttauftrag an einer noch festzulegenden Kirche im Kirchenbezirk und eine Anbindung an den dortigen Kirchengemeinderat/Ältestenkreis. Auch der Sitz des Dekanats ist noch offen. Residenzpflicht am Sitz des Dekanats besteht nicht. Die Inhaberin / der Inhaber der Dekansstelle muss aber im Bereich des Kirchenbezirks wohnhaft sein.

Interessensmeldungen sind innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

25. März 2009

an Landesbischof Dr. Ulrich Fischer zu richten.

Der Frauenanteil in Dekansstellen soll erhöht werden. Deshalb sind Interessensbekundungen von Frauen besonders willkommen.

V. Sonstige Stellen

Stellenausschreibungen für Gemeinédiakoninnen und Gemeinédiakone, Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten

Für Gemeinédiakoninnen und Gemeinédiakone, Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten können folgende Einsatz- bzw. Versetzungsmöglichkeiten angeboten werden:

– Evang. Gemeinden der Region Ost (Altstadt-gemeinde, Buckenberggemeinde, Haidach-gemeinde) im Evang. Kirchenbezirk Pforzheim-Stadt mit vollem Deputat, ab sofort

Für die Region Ost der Stadt Pforzheim suchen wir eine Gemeinédiakonin bzw. einen Gemeinédiakon, die bzw. der sich gerne den Herausforderungen unterschiedlich gewachsener und strukturierter Gemeinden stellt. Die Altstadtgemeinde ist die älteste Gemeinde Pforzheims, sie weist einen hohen Anteil an Seniorinnen und Senioren auf. Buckenberg und Haidach sind Wohngebiete, die hauptsächlich erst nach dem Krieg (Buckenberg) bzw. in den 70er Jahren entstanden sind. Hier ist der Anteil an Kindern und Jugendlichen hoch.

Allen ist gemeinsam ein hoher Anteil an Migrantinnen und Migranten. (Im Buckenberg eine wachsende Anzahl Deutscher aus Russland, im Haidach schon seit Entstehen der Gemeinde ein sehr hoher Anteil an Deutschen aus Russland; in der Altstadt viele Deutsche aus Russland, aber auch Migrantinnen und Migranten aus der Türkei, aus Italien usw.)

Innerhalb des Kirchenbezirkes gibt es verschiedene übergemeindliche Angebote und Aufgaben, wie etwa Konfirmanden- und Jungschartage, die teils in Zusammenarbeit mit dem Evang. Kinder- und Jugendwerk verantwortet bzw. durchgeführt werden.

Von der künftigen Gemeinédiakonin bzw. von dem künftigen Gemeinédiakon wünschen wir uns, dass sie bzw. er folgende Aufgaben übernimmt:

1. In den einzelnen Gemeinden
 - Kinderferienaktion Haidachgemeinde;
 - Kinderbibelwoche Buckenberggemeinde;
 - religionspädagogische Arbeit mit Kindern in den Kindertagesstätten Altstadtgemeinde;
 - sechs Stunden Religionsunterricht an einer Schule im Gemeindegebiet;
 - Dienstbesprechungen;
 - Mitwirkung in der Seniorenarbeit der Altstadt-gemeinde.
2. In der Region
 - Mitwirkung in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden (Konfirmandenfreizeiten, Konfirmandentage);
 - Nachkonfirmiertenarbeit;
 - Begleitung der ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Für die Begleitung der Arbeit und zum Ausbau der Kooperation der Gemeinden wird ein gemeinsamer Ausschuss gebildet. Er hat die Aufgabe die Zusammenarbeit der Gemeinden zu stärken. Er soll auch dazu dienen, die Arbeit der Gemeindediakonin bzw. des Gemeindediakons zu koordinieren und zu unterstützen.

Der Dienort der Gemeindediakonin bzw. des Gemeindediakons wird die Buckenberggemeinde sein.

Nähere Auskünfte erteilen: Pfr. Patberg, Altstadtgemeinde, Telefon 07231 313360; Pfr. Weber, Haidachgemeinde, Telefon 07231 62206 sowie Pfr. Würfel, Buckenberggemeinde, Telefon 07231 62657.

Interessensmeldungen sind unter gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

25. März 2009

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchliche Beauftragte für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

- Karlsruhe, Evangelischer Oberkirchenrat
Referat 3 – Verkündigung, Gemeinde und Gesellschaft

Im Amt für Missionarische Dienste des Referats 3 (Verkündigung, Gemeinde und Gesellschaft) im EOK ist zum 1. September 2009 die Stelle mit vollem Deputat (zunächst befristet auf sechs Jahre) wieder zu besetzen. Die Stelle ist geeignet für eine Gemeindediakonin bzw. einen Gemeindediakon mit Gemeindeerfahrung.

Das Amt für Missionarische Dienste hat die Aufgabe, die evangelistisch-missionarische Dimension und Intention aller kirchlichen Arbeit zu fördern.

Die künftige Mitarbeiterin bzw. der künftige Mitarbeiter hat auf der Stelle folgende Aufgaben:

1. „Kirche unterwegs“ (Campingkirche) fördern, beraten und begleiten

- Campingeinsätze abstimmen mit dem Kirchenbezirk, der Kirchengemeinde, dem Campingplatzbetreiber und der politischen Gemeinde;
- ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Kirche unterwegs gewinnen, schulen und begleiten;
- die Mitarbeitendenteams auf den (derzeit) sechs Campingplätzen beraten und begleiten;
- einen Campingeinsatz für zwei Wochen leiten;
- Ausstattungen wie Wohnwagen und Zelte beschaffen und warten.

2. Gemeindeferien als evangelistische Veranstaltung entwickeln und durchführen

- Gemeindeferien in Kooperation mit den Verantwortlichen in den Gemeinden vorbereiten;
- bei Gemeindeferien als Referent/in mitarbeiten;
- Mitarbeitendenteams schulen;
- Gemeindeferien für die weitere Gemeindearbeit auswerten.

3. Mitarbeit bei missionarischer Gemeindeentwicklung, Glaubenskursen, AGJE-Tagung, Henhöfertag

- ein bis zwei Perspektiventwicklungen pro Jahr durchführen und auswerten;
- ein Regionaltreffen „Gemeinde missionarisch entwickeln“ in Baden verantworten;
- Glaubenskurse anleiten;
- Tagung der Arbeitsgemeinschaft Jugendevangelisation (AGJE) durchführen in Verbindung mit evangelischen Jugendverbänden;
- Mitarbeit beim Henhöfertag.

Wir erwarten die Fähigkeit und Bereitschaft

- die Aufgabenfelder inhaltlich und organisatorisch aufzunehmen und weiterzuentwickeln;
- die Aufgaben schriftlich und mündlich verständlich zu kommunizieren;
- mit den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt für Missionarische Dienste zu kooperieren.

Wir bieten

- eine kollegiale Einbindung in das Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Missionarische Dienste;
- die Begleitung und Unterstützung durch den Leiter des Amtes für Missionarische Dienste.

Der Dienstsitz ist Karlsruhe.

Die landeskirchliche Stelle ist nach TVöD bewertet; die Berufung ist (zunächst) auf sechs Jahre zeitlich begrenzt.

Nähere Auskunft erhalten Sie beim Leiter des Amtes für Missionarische Dienste, Kirchenrat Hans-Martin Steffe, Telefon 0721 9175 309 und bei Gemeindediakon Lothar Eisele, Telefon 07255 8588.

Interessensmeldungen für diese Stelle sind bei gleichzeitiger Anzeige an das für den bisherigen Einsatz zuständige Dekanat schriftlich innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

8. April 2009

an das Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrates, Landeskirchliche Beauftragte für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 205 zu richten.

Dienstnachrichten

Entschließungen des Landesbischofs

Berufen auf Pfarrstellen mit übergemeindlichen Aufgaben:

Pfarrer Stefan K a m m e r e r in Bühlertal zum Studienleiter / Landeskirchlichen Beauftragten für Konfirmandenunterricht im Referat 4 – Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden – des Evangelischen Oberkirchenrates in Karlsruhe mit Wirkung vom 1. März 2009,

Pfarrerinnen Sabine K a s t - S t r e i b, Persönliche Referentin des Landesbischofs, zur Pfarrerin der Pfarrstelle „Fachaufsicht für besondere Seelsorgedienste und Leitung des Zentrums für Seelsorge“ mit Wirkung vom 16. Februar 2009.

Erneut berufen auf Pfarrstellen mit übergemeindlichen Aufgaben:

Pfarrerinnen Franziska G n ä n d i n g e r in Stellenteilung gemeinsam mit ihrem Ehemann, Pfarrer Albrecht H e r r m a n n, zur Pfarrerin bzw. zum Pfarrer der Evangelischen Studierendengemeinde Heidelberg.

Berufen auf Pfarrstellen im Religionsunterricht:

Pfarrvikarin Mirjam K e i m, zuletzt in Elternzeit, zur hauptamtlichen Religionslehrerin im Evangelischen Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt mit Wirkung vom 1. März 2009.

Entschließungen des Evangelischen Oberkirchenrats

Berufen:

Pfarrer Stefan S c h o l p p, Pfarrstelle II des Gruppenamtes in Hockenheim, zum Bezirksjugendpfarrer für den Evangelischen Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz mit Wirkung vom 1. Januar 2009.

Eingesetzt/Versetzt:

Pfarrvikarin Angelika B ü c h e l i n, Freiburg, zur Mithilfe im Pfarrdienst im Evangelischen Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald mit Wirkung ab 1. März 2009,

Pfarrvikar Jörg H e r b e r t, Hirschlanden, zur Mithilfe im Pfarrdienst im Evangelischen Kirchenbezirk Wertheim in Wertheim-Wartberg mit Wirkung ab 1. März 2009,

Pfarrvikarin Andrea M a n n zur Mithilfe im Pfarrdienst im Evangelischen Kirchenbezirk Kraichgau in den evangelischen Kirchengemeinden Effenbach und Spechbach mit Wirkung ab 1. März 2009.

Einstellung in ein (Pfarr-)Dienstverhältnis:

Pfarrvikar Matthias Z a i s s, Mannheim, mit Wirkung vom 1. Januar 2009 als Pfarrer mit Dienstauftrag zur Verwaltung der Pfarrstelle II im Gruppenpfarramt der Vogelstang-Gemeinde der Evangelischen Kirche in Mannheim (Bezirksgemeinde).

Einsatz im (Gemeinde-)Pfarrdienst:

Pfarrer Peter W i d d e s s, Maulburg, mit Wirkung vom 1. Februar 2009 als Pfarrer mit Dienstauftrag zur Verwaltung der Pfarrstelle II (mit dem Schwerpunkt „Kurseelsorge“) des Gruppenamtes der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Krozingen (Evangelischer Kirchenbezirk Breisgau-Hochschwarzwald).

Ernannt:

Kirchenverwaltungsinspektor Jens R i c h t e r beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe mit Wirkung vom 1. Februar 2009 zum Kirchenamtmann.

Es treten in den Ruhestand:

Pfarrerinnen Elisabeth B e h l e (hauptamtliche Religionslehrerin in Heidelberg) mit Ablauf des 30. November 2008,

Pfarrer Bernd K a r c h e r in Singen (Luthergemeinde) mit Ablauf des 31. März 2009,

Pfarrer i. W. Wolfram K l e i n, zuletzt eingesetzt mit Dienstauftrag zur Mithilfe im Pfarrdienst in den evangelischen Kirchenbezirken Breisgau-Hochschwarzwald und Freiburg, mit Ablauf des 31. März 2009,

Pfarrer Harald S c h n e i d e r in Karlsruhe (Pfarrstelle für beratende Seelsorge in der ökumenischen Kontaktstelle „Brücke“) mit Ablauf des 31. März 2009.



Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe. (Joh. 12,46)

Gestorben:

Pfarrer Studienprofessor i. R. Hans S i e f e r t, zuletzt in Mannheim (Eberhard-Gothein-Schule), am 21. Januar 2009.

Herausgeber: Evangelischer Oberkirchenrat, Blumenstraße 1–7, 76133 Karlsruhe
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon 0721 9175 0
Erscheint (in der Regel) einmal im Monat. Satz und Druck: Mediengestaltung und Hausdruckerei des Evangelischen Oberkirchenrats in Karlsruhe.

E 20630 B